

Vorarlberger Landtag.

## 2. Sitzung

am 17 December 1900

unter dem Vorsitze des Herrn Landeshauptmannes Adolf Rhomberg.

Gegenwärtig 19 Abgeordnete. Abwesend: Hochwst. Bischof und Nägele.

Regierungsvertreter: Herr k. k. Statthaltereirath Rudolf Graf Huyn.

Beginn der Sitzung 3 Uhr 36 Min. nachmittags.

Landeshauptmann: Ich erkläre die heutige Sitzung für eröffnet und ersuche um die Verlesung des Protokolles der vormittägigen Sitzung.

(Secretär verliest dasselbe.)

Wird gegen die Fassung des Protokolles der vormittägigen Sitzung eine Einwendung erhoben? Da dies nicht der Fall ist, betrachte ich dasselbe als genehmigt.

Wir gehen nun zur Tagesordnung über. Auf derselben steht als erster Gegenstand die erste Lesung der Regierungsvorlage, betreffend den Gesetzentwurf wegen Einhebung eines Landeszuschlages zur staatlichen Brantweinsteuer. Ich erwarte bezüglich der geschäftlichen Behandlung dieser Regierungsvorlage einen Antrag.

Martin Thurnher: Ich beantrage diesen Gegenstand einem aus 7 Mitgliedern bestehenden und den Namen volkswirtschaftlicher Ausschuss führenden Comité zu überweisen.

Landeshauptmann: Es ist die Zuweisung dieser Regierungsvorlage an den volkswirtschaftlichen Ausschuss beantragt. Wenn keine Einwendung erfolgt, nehme ich an, dass das hohe Haus diesem Antrage zustimmt. Die Wahl selbst wird unter Punkt 6 vorgenommen werden.

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung ist der Voranschlag des Vorarlberger Landesfondes pro 1901.

Ölz: Ich beantrage, diesen Gegenstand dem heute zu wählenden Finanzausschüsse zur mündlichen Berichterstattung zuzuweisen.

II. Sitzung des Vorarlberger Landtages. V. Session, 8. Periode 1900/1901.

Landeshauptmann: Bezüglich dieses Gegenstandes ist die Zuweisung an den Finanzausschuss beantragt und zwar zur mündlichen Berichterstattung in Anbetracht der Kürze der uns zur Verfügung stehenden Zeit. Wird hiegegen eine Einwendung erhoben? Da dies nicht der Fall ist, wird in diesem Sinne vorgegangen werden. Die Wahl dieses Ausschusses wird ebenfalls unter Punkt 6 erfolgen.

Dritter Gegenstand unserer heutigen Tagesordnung ist der Bericht des Landes-Ausschusses über den Voranschlag des Normalschulfondes pro 1901.

Jodok Fink: Nach dem Berichte des Landes-Ausschusses könnte derselbe sofort in Verhandlung gezogen werden. Ich bin nun nicht dagegen, dass der Bericht keinem Ausschüsse zugewiesen und direct behandelt werde, aber ich glaube, es sollte die Verhandlung hierüber auf eine spätere Sitzung verschoben werden, damit man die ganze Sache doch etwas studieren kann. Ich beantrage daher die Verschiebung dieser Angelegenheit auf eine spätere Sitzung.

Landeshauptmann: Es ist beantragt, Punkt 3 von der Tagesordnung abzusetzen und in einer späteren Sitzung direct in Verhandlung zu ziehen. Wird dagegen eine Einwendung erhoben?

Da dies nicht der Fall ist, werde ich in diesem Sinne vorgehen.

Nächster Gegenstand ist der Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Gewährung einer nochmaligen Subvention zu den Uferschutzbauten in Stallehr.

Müller: Ich stelle den Antrag, dass dieser Gegenstand dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zur mündlichen Berichterstattung zugewiesen werde.

Landeshauptmann: Hier ist die Verweisung dieses Gegenstandes an den volkswirtschaftlichen Ausschuss zur mündlichen Berichterstattung beantragt. Wenn keine Einwendung erfolgt, nehme ich an, dass das hohe Haus seine Zustimmung gibt.

Fünfter Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Subventionierung

der sonntäglichen Fortbildungsschulen.

Jodok Fink: Ich bin auch hier wieder für

eine directe Behandlung dieses Gegenstandes, jedoch für die Absetzung desselben von der Tagesordnung und Behandlung in einer späteren Sitzung und stelle den diesbezüglichen Antrag.

Landeshauptmann: Auch für diesen Gegenstand ist gleich wie bei Punkt 3 der Tagesordnung die Verschiebung auf eine spätere Sitzung beantragt. Niemand erhebt eine Einwendung, daher nehme ich an, dass das hohe Haus seine Zustimmung ertheilt.

Wir kommen nun schließlich zur Wahl der Ausschüsse, und habe ich die Wahl eines volkswirtschaftlichen, eines Finanz- und eventuell eines Schulausschusses auf die Tagesordnung gesetzt. Die beiden ersten Ausschüsse, besitzen nach den heutigen Beschlüssen bereits ein Berathungsmaterial; der Schulausschuss hat dormalen noch keines. Es ist wohl ein Gegenstand vom Landes-Ausschusse in Verhandlung gezogen worden, derselbe kann aber wegen der Kürze der uns zur Verfügung gestellten Zeit jetzt noch nicht erledigt werden, sondern muss wohl der zweiten Sessionshälfte überlassen bleiben. Es dürfte sich daher wohl empfehlen, von der Wahl eines Schulausschusses derzeit abzusehen und dieselbe erst dann vorzunehmen, wenn wir wieder zusammentreten werden und ein Berathungsmaterial hiefür vorhanden sein wird.

Wird gegen diesen Vorschlag eine Einwendung erhoben? Dies ist nicht der Fall, somit schreite ich zur Wahl eines volkswirtschaftlichen und eines Finanzausschusses.

Es sind seit einer Reihe von Jahren immer je 7 Herren in beide Ausschüsse gewählt worden und dürfte wohl auch Heuer davon nicht Abgang genommen werden.

Dressel: Im letzten Jahre sind bei der Wahl dieser Ausschüsse 9 Namen ausgeschrieben worden. Landeshauptmann: Das ist selbstverständlich, dass 9 Namen aufzuschreiben sind, nachdem wir nach der Geschäftsordnung für jeden Ausschuss zwei Ersatzmänner haben. Ich bitte also zunächst

11

die Wahl eines volkswirtschaftlichen Ausschusses vorzunehmen; die Herren Abg. Pfarrer Fink und Müller bitte ich gefälligst das Scrutinium zu übernehmen.

(Wahlact. Nach Abgabe und Zählung der Stimmzettel:)

Müller: Es wurden 18 Stimmzettel abgegeben.

Pfarrer Fink: Davon erhielten die meisten Stimmen die Herren: Jodok Fink, Kohler, Martin Thurnher, Dr. Schmid und Bösch je 17, Pfarrer Thurnher 16 und Ölz 15; die nächstmeisten Stimmen erhielten Pfarrer Fink mit 10 und Büchele mit 6 Stimmen.

Landeshauptmann: Es sind also die Herren Abg. Jodok Fink, Kohler, Martin Thurnher, Dr. Schmid, Pfarrer Thurnher, Bösch und Ölz zu Mitgliedern, die Herren Pfarrer Fink als erster und Büchele als zweiter Ersatzmann des volkswirtschaftlichen Ausschusses gewählt.

Wir kommen nun zur Wahl eines Finanzausschusses; ich bitte auch hier 9 Namen aufzuschreiben und ersuche die Herren Ölz und Dressel gefälligst das Scrutinium zu übernehmen.

(Wahlact. Nach Abgabe und Zählung der Stimmzettel:)

Dressel: Es wurden 17 Stimmzettel abgegeben.

Ölz: Das Resultat ist, dass gewählt worden sind die Herren: Müller, Nägele, Wegeler, Scheidbach, Wittwer und Büchele mit 16, Dr. Waibel mit 15 Stimmen; die nächstmeisten Stimmen erhielten Ölz mit 7 und Dressel mit 6 Stimmen.

Landeshauptmann: Es sind somit die Herren Müller, Nägele, Wegeler, Scheidbach, Wittwer, Büchele und Dr. Waibel zu Mitgliedern des Finanzausschusses gewählt, als erster Ersatzmann Herr Ölz, als zweiter Herr Dressel.

Martin Thurnher: Ich bitte ums Wort!  
Ich möchte, bevor Schluss der Sitzung verkündet wird, noch eine kurze Unterbrechung derselben beantragen, damit die gewählten Ausschüsse sich constituieren und Obmänner wählen können, und damit diese dann eventuell ihre Anordnungen zu treffen in der Lage sind.

Landeshauptmann: Ich werde diesem Wunsche gerne Rechnung tragen und die Sitzung zu diesem

Zwecke auf 5 Minuten unterbrechen und bitte die  
gewählten Ausschüsse zusammen zu treten und sich  
zu constituieren und mir sodann das Resultat bekannt  
zu geben.

(Die Sitzung wird auf 5 Minuten unterbrochen;  
nach Wiederaufnahme derselben:)

Ich erkläre die Sitzung für wiedereröffnet und  
theile den Herren die Constituierung der beiden  
gewählten Ausschüsse mit: Zum Obmanne des  
Finanzausschusses wurde Herr Nägele, zum Berichterstatter  
Herr Wegeler gewählt, zum Obmanne des  
volkswirtschaftlichen Ausschusses Herr Kohler, als  
Berichterstatter Herr Martin Thurnher.

Bezüglich des volkswirtschaftlichen Ausschusses  
bin ich vom Obmanne desselben ersucht worden, den  
Herren Folgendes mitzutheilen: der volkswirtschaftliche  
Ausschuss versammelt sich morgen Mittwoch  
halb 10 Uhr hier im Saale und ladet sämtliche  
Herren Abgeordneten ein, der Verhandlung anzuwohnen  
und an derselben theilzunehmen. Die Verhandlung  
besteht nämlich darin, dass ein Vertreter  
seitens der k. k. Regierung, der Herr Oberfinanzrath  
Hahn aus Feldkirch, hier erscheinen wird, um  
die nöthigen Auskünfte über die Brantweinsteuervorlage  
zu ertheilen. Ich lade also im Auftrage des  
Herrn Obmannes des volkswirtschaftlichen Ausschusses  
die Herren ein, der Sitzung beizuwohnen  
und bemerke, dass es Ihnen vollständig freigestellt  
ist, sowohl an den Herrn Regierungsvertreter als  
auch sonst Anfragen zu stellen und Anregungen zu  
machen. Es ist ferner über Wunsch des Obmannes  
und Beschluss des volkswirtschaftlichen Ausschusses  
dahin entschieden worden, dass zu dieser Besprechung  
zwei Experten berufen werden sollen, nämlich Se.  
Excellenz Graf Belrupt, Vorstand des Landwirtschaftsvereines  
und im Verhinderungsfälle sein Stellvertreter,  
Herr Theodor Rhomberg in Dornbirn, und aus dem  
Kreise der Interessenten Herr Gemeinderath Thurnher  
in Dornbirn; was ich bitte zur Kenntniss zu  
nehmen.

Die nächste Sitzung beraume ich auf Mittwoch,  
nachmittags 3 Uhr an mit folgender Tagesordnung:

## II. Sitzung des Vorarlberger Landtages, V. Session, 8. Periode 1900.

1. Voranschlag des Normalschulfondes pro  
1901;
2. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die  
Subventionierung der sonntäglichen Fortbildungsschulen:
3. Voranschlag des Laudesculturfondes pro  
1901;

4. Voranschlag des k. k. Landesschulrathes über die aus Landesmitteln zu deckenden Schulauslagen;

5. Eventuell - d. h. vorausgesetzt, dass bis dort ein Bericht einläuft - mündlicher

Bericht des Finanzausschusses über den Voranschlag des Landesfondes pro 1901.

Die Punkte 1 und 2 wurden von der heutigen Tagesordnung abgesetzt, um in direkte Verhandlung gezogen zu werden; die Berichte ad 3 und 4 hoffe ich zuverlässig den Herren bis morgen gedruckt zustellen zu können; in diesem Falle empfiehlt es sich dann wohl, dieselben ohne Zuweisung an einen Ausschuss in directe Verhandlung zu ziehen.

Die heutige Sitzung ist geschlossen.

(Schluss der Sitzung 4 Uhr 20 Minuten nachmittags).

Truck von J. N. Teutsch, Bregenz.

# Vorarlberger Landtag.

## 2. Sitzung

am 17. December 1900

unter dem Voritze des Herrn Landeshauptmannes Adolf Rhombertg.



Gegenwärtig 19 Abgeordnete. Abwesend: Hochw. Bischof und Mägeler.

Regierungsvertreter: Herr k. k. Statthaltereirath Rudolf Graf Huyn.

Beginn der Sitzung 3 Uhr 36 Min. nachmittags.

**Landeshauptmann:** Ich erkläre die heutige Sitzung für eröffnet und ersuche um die Verlesung des Protokolles der vormittägigen Sitzung.

(Secretär verliest dasselbe.)

Wird gegen die Fassung des Protokolles der vormittägigen Sitzung eine Einwendung erhoben? Da dies nicht der Fall ist, betrachte ich dasselbe als genehmigt.

Wir gehen nun zur Tagesordnung über. Auf derselben steht als erster Gegenstand die erste Lesung der Regierungsvorlage, betreffend den Gesetzentwurf wegen Erhebung eines Landeszuschlages zur staatlichen Brantweinsteuer. Ich erwarte bezüglich der geschäftlichen Behandlung dieser Regierungsvorlage einen Antrag.

**Martin Thurnher:** Ich beantrage diesen Gegenstand einem aus 7 Mitgliedern bestehenden und den Namen volkswirtschaftlicher Ausschuss führenden Comité zu überweisen.

**Landeshauptmann:** Es ist die Zuweisung dieser Regierungsvorlage an den volkswirtschaftlichen Ausschuss beantragt. Wenn keine Einwendung erfolgt, nehme ich an, daß das hohe Haus diesem Antrage zustimmt. Die Wahl selbst wird unter Punkt 6 vorgenommen werden.

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung ist der Voranschlag des Vorarlberger Landesfondes pro 1901.

**Olz:** Ich beantrage, diesen Gegenstand dem heute zu wählenden Finanzausschusse zur mündlichen Berichterstattung zuzuweisen.

**Landeshauptmann:** Bezüglich dieses Gegenstandes ist die Zuweisung an den Finanzausschuss beantragt und zwar zur mündlichen Berichterstattung in Anbetracht der Kürze der uns zur Verfügung stehenden Zeit. Wird hiegegen eine Einwendung erhoben? Da dies nicht der Fall ist, wird in diesem Sinne vorgegangen werden. Die Wahl dieses Ausschusses wird ebenfalls unter Punkt 6 erfolgen.

Dritter Gegenstand unserer heutigen Tagesordnung ist der Bericht des Landes-Ausschusses über den Voranschlag des Normalerschulfundes pro 1901.

**Jodot Fink:** Nach dem Berichte des Landes-Ausschusses könnte derselbe sofort in Verhandlung gezogen werden. Ich bin nun nicht dagegen, dass der Bericht keinem Ausschusse zugewiesen und direct behandelt werde, aber ich glaube, es sollte die Verhandlung hierüber auf eine spätere Sitzung verschoben werden, damit man die ganze Sache doch etwas studieren kann. Ich beantrage daher die Verschiebung dieser Angelegenheit auf eine spätere Sitzung.

**Landeshauptmann:** Es ist beantragt, Punkt 3 von der Tagesordnung abzusetzen und in einer späteren Sitzung direct in Verhandlung zu ziehen. Wird dagegen eine Einwendung erhoben?

Da dies nicht der Fall ist, werde ich in diesem Sinne vorgehen.

Nächster Gegenstand ist der Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Gewährung einer nochmaligen Subvention zu den Uferschulbauten in Stallehr.

**Müller:** Ich stelle den Antrag, dass dieser Gegenstand dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zur mündlichen Berichterstattung zugewiesen werde.

**Landeshauptmann:** Hier ist die Verweisung dieses Gegenstandes an den volkswirtschaftlichen Ausschuss zur mündlichen Berichterstattung beantragt. Wenn keine Einwendung erfolgt, nehme ich an, dass das hohe Haus seine Zustimmung gibt.

Fünfter Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Subventionierung

der sonntäglichen Fortbildungsschulen.

**Jodot Fink:** Ich bin auch hier wieder für eine directe Behandlung dieses Gegenstandes, jedoch für die Absetzung desselben von der Tagesordnung und Behandlung in einer späteren Sitzung und stelle den diesbezüglichen Antrag.

**Landeshauptmann:** Auch für diesen Gegenstand ist gleich wie bei Punkt 3 der Tagesordnung die Verschiebung auf eine spätere Sitzung beantragt. Niemand erhebt eine Einwendung, daher nehme ich an, dass das hohe Haus seine Zustimmung ertheilt.

Wir kommen nun schließlich zur Wahl der Ausschüsse, und habe ich die Wahl eines volkswirtschaftlichen, eines Finanz- und eventuell eines Schulausschusses auf die Tagesordnung gesetzt. Die beiden ersten Ausschüsse besitzen nach den heutigen Beschlüssen bereits ein Berathungsmateriale; der Schulausschuss hat dormalen noch keines. Es ist wohl ein Gegenstand vom Landes-Ausschusse in Verhandlung gezogen worden, derselbe kann aber wegen der Kürze der uns zur Verfügung gestellten Zeit jetzt noch nicht erledigt werden, sondern muss wohl der zweiten Sessionshälfte überlassen bleiben. Es dürfte sich daher wohl empfehlen, von der Wahl eines Schulausschusses derzeit abzusehen und dieselbe erst dann vorzunehmen, wenn wir wieder zusammentreten werden und ein Berathungsmateriale hierfür vorhanden sein wird.

Wird gegen diesen Vorschlag eine Einwendung erhoben? Dies ist nicht der Fall, somit schreite ich zur Wahl eines volkswirtschaftlichen und eines Finanzausschusses.

Es sind seit einer Reihe von Jahren immer je 7 Herren in beide Ausschüsse gewählt worden und dürfte wohl auch heuer davon nicht Abgang genommen werden.

**Dressel:** Im letzten Jahre sind bei der Wahl dieser Ausschüsse 9 Namen aufgeschrieben worden.

**Landeshauptmann:** Das ist selbstverständlich, dass 9 Namen aufzuschreiben sind, nachdem wir nach der Geschäftsordnung für jeden Ausschuss zwei Ersatzmänner haben. Ich bitte also zunächst



die Wahl eines volkswirtschaftlichen Ausschusses vorzunehmen; die Herren Abg. Pfarrer Fink und Müller bitte ich gefälligst das Scrutinium zu übernehmen.

(Wahlact. Nach Abgabe und Zählung der Stimmzettel:)

**Müller:** Es wurden 18 Stimmzettel abgegeben.

**Pfarrer Fink:** Davon erhielten die meisten Stimmen die Herren: Jakob Fink, Kohler, Martin Thurnher, Dr. Schmid und Bösch je 17, Pfarrer Thurnher 16 und Dz 15; die nächstmeisten Stimmen erhielten Pfarrer Fink mit 10 und Büchele mit 6 Stimmen.

**Landeshauptmann:** Es sind also die Herren Abg. Jakob Fink, Kohler, Martin Thurnher, Dr. Schmid, Pfarrer Thurnher, Bösch und Dz zu Mitgliedern, die Herren Pfarrer Fink als erster und Büchele als zweiter Ersatzmann des volkswirtschaftlichen Ausschusses gewählt.

Wir kommen nun zur Wahl eines Finanzausschusses; ich bitte auch hier 9 Namen aufzuschreiben und ersuche die Herren Dz und Dressel gefälligst das Scrutinium zu übernehmen.

(Wahlact. Nach Abgabe und Zählung der Stimmzettel:)

**Dressel:** Es wurden 17 Stimmzettel abgegeben.

**Dz:** Das Resultat ist, dass gewählt worden sind die Herren: Müller, Nägele, Wegeler, Scheidbach, Wittwer und Büchele mit 16, Dr. Waibel mit 15 Stimmen; die nächstmeisten Stimmen erhielten Dz mit 7 und Dressel mit 6 Stimmen.

**Landeshauptmann:** Es sind somit die Herren Müller, Nägele, Wegeler, Scheidbach, Wittwer, Büchele und Dr. Waibel zu Mitgliedern des Finanzausschusses gewählt, als erster Ersatzmann Herr Dz, als zweiter Herr Dressel.

**Martin Thurnher:** Ich bitte ums Wort! Ich möchte, bevor Schluss der Sitzung verkündet wird, noch eine kurze Unterbrechung derselben beantragen, damit die gewählten Ausschüsse sich con-

stituieren und Obmänner wählen können, und damit diese dann eventuell ihre Anordnungen zu treffen in der Lage sind.

**Landeshauptmann:** Ich werde diesem Wunsche gerne Rechnung tragen und die Sitzung zu diesem Zwecke auf 5 Minuten unterbrechen und bitte die gewählten Ausschüsse zusammen zu treten und sich zu constituieren und mir sodann das Resultat bekannt zu geben.

(Die Sitzung wird auf 5 Minuten unterbrochen; nach Wiederaufnahme derselben:)

Ich erkläre die Sitzung für wiedereröffnet und theile den Herren die Constituierung der beiden gewählten Ausschüsse mit: Zum Obmanne des Finanzausschusses wurde Herr Nägele, zum Berichterstatter Herr Wegeler gewählt, zum Obmanne des volkswirtschaftlichen Ausschusses Herr Kohler, als Berichterstatter Herr Martin Thurnher.

Bezüglich des volkswirtschaftlichen Ausschusses bin ich vom Obmanne desselben ersucht worden, den Herren Folgendes mitzutheilen: der volkswirtschaftliche Ausschuss versammelt sich morgen Mittwoch halb 10 Uhr hier im Saale und ladet sämtliche Herren Abgeordneten ein, der Verhandlung anzuwohnen und an derselben theilzunehmen. Die Verhandlung besteht nämlich darin, dass ein Vertreter seitens der k. k. Regierung, der Herr Oberfinanzrath Hahn aus Feldkirch, hier erscheinen wird, um die nöthigen Auskünfte über die Brantweinsteuer vorlage zu ertheilen. Ich lade also im Auftrage des Herrn Obmannes des volkswirtschaftlichen Ausschusses die Herren ein, der Sitzung beizuwohnen und bemerke, dass es Ihnen vollständig freigestellt ist, sowohl an den Herrn Regierungsvertreter als auch sonst Anfragen zu stellen und Anregungen zu machen. Es ist ferner über Wunsch des Obmannes und Beschluss des volkswirtschaftlichen Ausschusses dahin entschieden worden, dass zu dieser Besprechung zwei Experten berufen werden sollen, nämlich Se. Excellenz Graf Belrupt, Vorstand des Landwirtschaftsvereines und im Verhinderungsfalle sein Stellvertreter, Herr Theodor Rhombert in Dornbirn, und aus dem Kreise der Interessenten Herr Gemeinderath Thurnher in Dornbirn; was ich bitte zur Kenntnis zu nehmen.

Die nächste Sitzung beraume ich auf Mittwoch, nachmittags 3 Uhr an mit folgender Tagesordnung:

1. Voranschlag des Normalschulfondes pro 1901;
2. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Subventionierung der sonntäglichen Fortbildungsschulen;
3. Voranschlag des Laudesculturfondes pro 1901;
4. Voranschlag des k. k. Landeschulrathes über die aus Landesmitteln zu deckenden Schulauslagen;
5. Eventuell — d. h. vorausgesetzt, daß bis dort ein Bericht einlauft — mündlicher

Bericht des Finanzausschusses über den Voranschlag des Landesfondes pro 1901.

Die Punkte 1 und 2 wurden von der heutigen Tagesordnung abgesetzt, um in directe Verhandlung gezogen zu werden; die Berichte ad 3 und 4 hoffe ich zuverlässig den Herren bis morgen gedruckt zustellen zu können; in diesem Falle empfiehlt es sich dann wohl, dieselben ohne Zuweisung an einen Ausschuss in directe Verhandlung zu ziehen.

Die heutige Sitzung ist geschlossen.

(Schluss der Sitzung 4 Uhr 20 Minuten nachmittags).

